

Durch Täler

Durch Täler

In deinen Augen
schimmert Trauer.

Sie rinnt herab
und nimmt dein Weinen
in ihren Arm.

Gefürchtet.

Untröstlich?

Aber du brauchst sie,
um irgendwann
deinen Trost zu finden.

Die dunklen Wolken
verdecken den neuen Himmel,
der dir unvorstellbar scheint.

Ein Neues soll es jemals geben?

Ja!

Meine Worte können dich
noch nicht erreichen,
klingen hohl und verhallen
im undurchsichtigen Nebel
deiner ohnmächtigen Trauer.

Noch müssen Tränen
dich begleiten.

Sie werden dich zu der Tür geleiten
und sie dir öffnen
wenn es an der Zeit ist.

Ohne sie
wird dein fühlendes Herz
zu Stein.

Nicht mehr spüren
kann hilfreich sein,
aber dann wirst du
die Wolken nie durchbrechen
und das strahlende Blau darüber
nicht wieder finden!

Wir müssen durch Täler gehen
um vom Gipfel zu sehen.

